

Wohnungsagenden
Wohnungsberatung

Datum: 07.10.2026
Bearb.: Anita Heinz
Tel.: 02732 / 833 93 - 31
Fax: 02732 / 833 93 - 51
E-Mail: heinz@gedesag.at

Bauvorhaben - "HÜRM III"

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben uns vor einiger Zeit Ihr Interesse an unserem Projekt **"HÜRM III"** bzw. an einer Wohneinheit im Bezirk Melk mitgeteilt und wir freuen uns, Ihnen nunmehr die Informationsbroschüre zu übermitteln.

Die Errichtung dieser Wohneinheiten erfolgt im Rahmen der NÖ WOHNBAUFÖRDERUNG, welche aus einem Förderungsdarlehen auf die Dauer von 40 Jahren besteht. Das Förderungsdarlehen schafft zusätzlich mit einem einkommensabhängigen WOHNZUSCHUSS ein SOZIALES NETZ.

Da diesen sehr ansprechenden Wohneinheiten, welche voraussichtlich mit Anfang 2028 bezogen werden können, reges Interesse entgegengebracht wird, ersuchen wir Sie, uns Ihre Bewerbung

bis längstens 23.10.2026

zu übermitteln. Das erforderliche Bewerbungsblatt finden Sie am Ende der beigelegten Informationsbroschüre.

Betreffend die grün gekennzeichneten Wohneinheiten obliegt dem NÖ Wohnservice das Vergaberecht. Sollten Sie sich für eine dieser Wohneinheiten entscheiden, ersuchen wir Sie, sich ausschließlich in elektronischer Form unter www.noewohnservice.at zu bewerben.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne näher und ersuchen diesbezüglich um telefonische Kontaktaufnahme unter der Tel. Nr.: 02732/83393 DW 32 - Herr Kail.

Mit freundlichen Grüßen

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER
SIEDLUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Dir. Mag. (FH) Doris Molnar, CSE e.h.

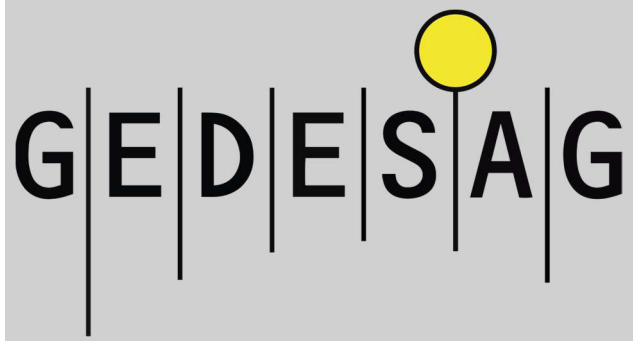
Rosenthal Georg, Ph.D., e.h.

Beilage:
Informationsbroschüre

HÜRM III

3383 Hürm, Steghofstraße 8

18 Wohnungen – Miete mit Kaufoption



**Photovoltaikanlage, Aufzug, Fernwärme,
Fußbodenheizung, Kleinkinderspielplatz**

klimaaktiv



Partner



Symbolansicht



Quelle: Google Maps

Bauträger

GEDESAG

Bahnzeile 1, 3500 Krems

T 02732 833 93

E office@gedesag.at

Wohnungsberatung

Jürgen Kail

T 02732 833 93 – 32

E kail@gedesag.at

PROJEKTVORSTELLUNG

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GEDESAG (Bahnzeile 1, 3500 Krems, T 02732 833 93, E office@gedesag.at) errichtet in der Gemeinde 3383 Hürm (EZ 431, KG 14026 Hürm) das Wohnprojekt „Hürm – Steghofstraße 8“ (Projektname: Hürm III) mit insgesamt **18 Wohnungen**, welche in **Miete mit Kaufoption** vergeben werden.

Die Marktgemeinde Hürm verfügt über **zahlreiche infrastrukturelle Einrichtungen**, wie diverse **Gastronomiebetriebe**, einen **Nahversorger**, eine **Bäckerei**, **Friseursalons** und eine **Bank**. Weiters ist eine **Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin** mit **Hausapotheke** vorhanden.

Das **Bildungsangebot** reicht von einem **Kindergarten** über eine **Volksschule**, bis hin zu einer **Neuen Mittelschule** und einer **Musikschule**.

Weiters bietet die Marktgemeinde Unterstützung im Hinblick auf **Mutter-Eltern-Beratung** an und fördert die Gesundheit der Bürger durch die Teilnahme am Programm „**Gesunde Gemeinde**“ der Initiative „Tut gut“.

Zudem besteht ein **interessantes und vielfältiges Freizeitangebot** aufgrund diverser **Vereine**.

Mit dem Auto ist die **Landeshauptstadt St. Pölten** durch die nahegelegene Autobahnauffahrt Loosdorf in **ca. 20 Minuten erreichbar**.

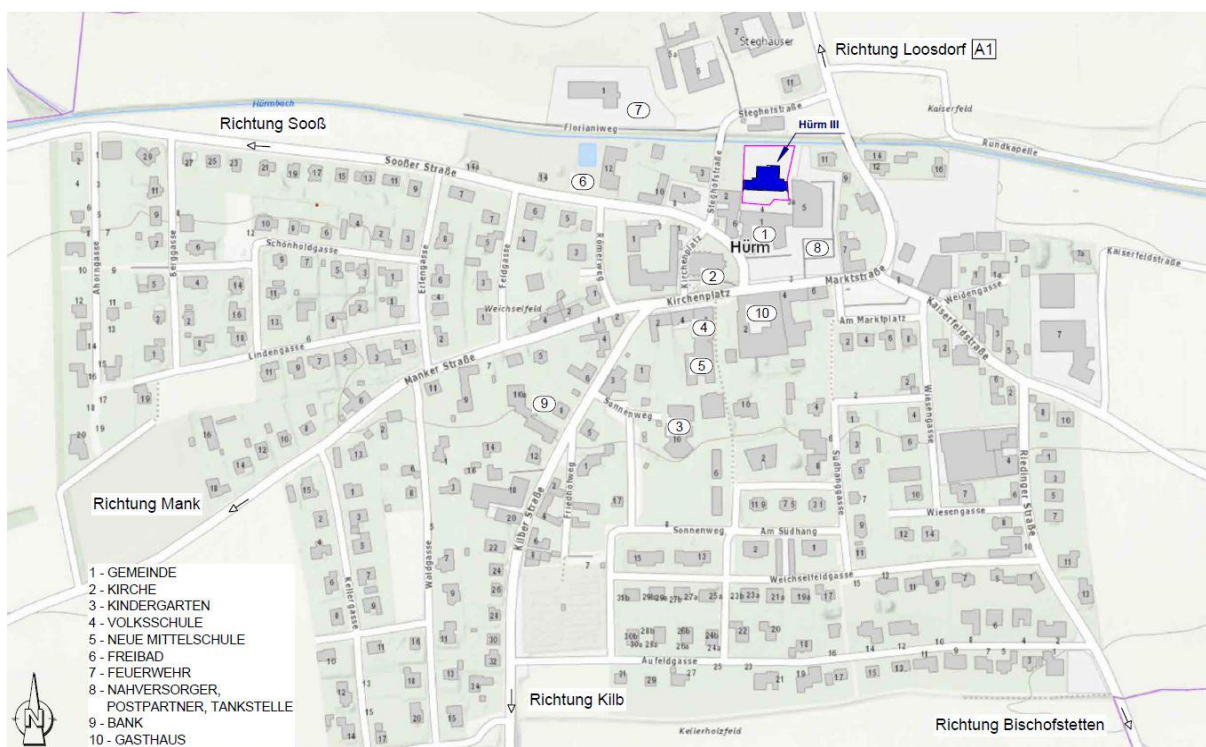
In die Stadtgemeinde **Melk** gelangt man mit dem PKW in **10 Minuten**, von wo aus der **Zug nach St. Pölten** nur **15 Minuten** benötigt. Die Zugstrecke **Melk-Wien Hauptbahnhof** umfasst ungefähr **50 Minuten** Fahrzeit. Der **Wiener Westbahnhof** kann in **ca. einer Stunde** erreicht werden.

Unter www.huerm.gv.at erhalten Sie nähere Informationen über die Marktgemeinde Hürm.

Beginn der Bauarbeiten: Juni 2026

Voraussichtl. Fertigstellung: Anfang 2028

Krems, 07.09.2026 Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft



Lage des Grundstücks; Quelle: NÖ Atlas

PROJEKTbeschreibung

Beim gegenständlichen Bauvorhaben gelangt ein **Wohnhaus mit 18 Wohnungen** in **drei oberirdischen Geschoßen** (EG, 1. OG und 2. OG) zur Ausführung.

Es stehen **kompakte 2- und großzügigere 3-Zimmer-Wohnungen** zur Auswahl.

Die Wohnungerschließung erfolgt über ein **zentrales, geschlossenes Stiegenhaus**, welches in weiterer Folge über Aufschließungsgänge zur jeweiligen Wohnung führt.

Zusätzlich gelangt man über die im Stiegenhaus situierte **Aufzugsanlage barrierefrei** zu sämtlichen Wohnungen.

Sämtlichen Wohneinheiten steht ein **individuell nutzbarer Freiraum** in Form einer **Terrasse mit anschließendem Garten** im Erdgeschoß bzw. eines **Balkons** im Obergeschoß zur Verfügung.

Die Wohnungen mit Garten erhalten je einen **Außenabstellraum**.

Die **wohnungsweise zugeordneten Lagerabteile** befinden sich im jeweiligen Geschoß, in dem auch die Wohnung situiert ist.

Im Erdgeschoß befinden sich die **Technikräume** sowie ein **Kinderwagen- und Fahrradabstellraum** im Bereich des Haupteingangs.

Im Bereich der Außenanlagen gelangt ein **Müllraum** sowie ein **weiterer Fahrradabstellraum** zur Ausführung.

Die Parkraumversorgung wird über **freie KFZ-Stellplätze** im Bereich der Außenanlagen gewährleistet, wobei jeder Wohnung ein oder zwei **freie KFZ-Stellplätze** zugeordnet werden.

Im Bereich des außenliegenden Fahrradabstellraums ist ein **Kleinkinderspielplatz** mit Sitzgelegenheit angesiedelt, welcher allen Bewohnern zur Verfügung steht.

Die **Reinigung** der Wohnhausanlage und der Allgemeinflächen, sowie der **Winterdienst**, werden von einem **Dienstleistungsunternehmen** durchgeführt.

BAUAUSFÜHRUNG

Fundierung Wohnhaus

- Stahlbetonfundamentplatte mit duktilen Pfählen
- Sauberkeitsschicht unter Fundamentplatte

Wohngeschoße

Außenwände

- keramische Hochlochziegel Planziegel 25 cm
- Wärmedämmverbundsystem aus EPS 20 cm samt Endbeschichtung

Wohnungstrennwände

- keramischer Verfüllziegel (mit Beton) 25 cm (erhöhter Schallschutz) bzw. wenn statisch erforderlich in Stahlbeton
- Gipskartonvorsatzschale wo bauphysikalisch bzw. installationstechnisch erforderlich

tragende Innenwände

- keramische Hochlochziegel Planziegel 25 cm bzw. wenn statisch erforderlich in Stahlbeton

nicht tragende Innenwände

- Gipskarton-Ständerwände (in der Regel 10 cm)
- wo installationstechnisch erforderlich, wie z. B. bei Schachtverkleidungen, Verkleidung E-Verteiler etc., Ausführung in Trockenbauweise in erforderlicher Breite

Deckenkonstruktionen

- Stahlbeton Stärke lt. Statik
- wo installationstechnisch erforderlich mit abgehängten Gipskartondecken bzw. -schürzen

Fußbodenkonstruktion

- schwimmender Zementestrich als Heizestrich 7 cm
- Trittschalldämmplatte Rolljet 30 mm
- Wärmedämmung 10 cm bei erdanliegenden Räumen im EG
- Dampfbremse
- zementgebunden EPS Granulat Schüttung

Verputz/Verspachtelung

- gipshaltiger Innenputz in geglätteter Oberflächenstruktur bzw. Kalkzementputz in den Nassräumen

- Stahlbetondecken mit Spachtelung

Es gelangen keine Notkamine zur Ausführung!

Dachgewerke Wohnhaus

Flachdachkonstruktion

- zeitgemäße Flachdachabschlüsse
- oberste Geschoßdecke Warmdachkonstruktion mit Auflage Rundkies
- Dampfsperre, Wärmedämmung als Gefälledämmung, Feuchtigkeitsisolierung lt. Stand der Technik
- Verblechungen: Aluminium

AUSSTATTUNG

Bodenbeläge

- WC, Bad: Fliesen (30/60 cm, Farbe: grau)
- restliche Räume: Laminat mit Dekor Eiche (Stärke 8 mm, schwimmend verlegt) inkl. Sockelleisten

Wände und Decken

- Wand-/Deckenanstrich: Innendispersion (weiß)
- Bad: Wandflächen mit keramischen Wandfliesen (40/20 cm, weiß matt), Verfliesungshöhe bis ca. Zargenoberkante (ca. 2,00 m)
- WC: WC-Rückwand mit Fliesenschild (40/20 cm, weiß matt) bis ca. 1,20 m, ansonsten Sockelfliesen

Fenster-/Portalkonstruktionen

- Kunststofffenster/-türen (weiß) mit Dreischeibenisolierverglasung
- mit zwei Dichtungsebenen und zweifacher Falzausbildung
- Dreh-Kippbeschlag mit Mehrfachverriegelung
- tlw. Fixverglasungen (siehe Pläne)
- tlw. Fixverglasung im Parapetbereich (ca. 1 m)
- Fensterbretter innen: Spanplatten mit Melamin-Harz-Beschichtung (weiß)
- Außenfensterbänke in Alu (weiß)
- obere Stockaufdoppelung für den Sonnenschutz

Wohnungseingangstüre

- gefälztes Holztürblatt mit Stahlzarge (weiß lackiert)
- einbruchshemmende Ausführung – Widerstandsklasse RC3 mit Mehrfachverriegelung
- Wechselbeschlag: Drückergarnitur inkl. Langschild (außen: Knauf/innen: Drücker) in Edelstahl
- Namensschild mit Spion und Türnummer
- Brandschutzausführung EI2 30
- Freilauftürschließer bei TOP 09, 12 und 18

Innentüren

- Türstöcke: Stahlzargen weiß lackiert
- Türblätter weiß mit Kernwabeneinlage und Deckplatten aus Hartholz in gefälzter Ausführung
- Türdrücker mit Rundrosette in Dekorsilber
- unterer Luftspalt in Hinblick auf Wohnraumlüftung 7 bis 10 mm

Sonnenschutz

- Vorsatzrollläden
- Farbe lt. Wahl des Architekten
- Bedienung händisch

Terrassen

- Belag: Estrichplatten im Kiesbett auf entsprechendem Unterbau
- Überdachung mittels darüber auskragenden Balkonplatten
- einseitig mit Betonwand bzw. Exteriorplatten als Sichtschutz

Balkone

- Kragplatte aus Stahlbeton
- Betonplatten ohne weiteren Belag
- Geländer verzinkt mit Stäben aus Flachstahl bzw. teilweise mit Exteriorplatten als Füllungselemente
- Überdachung mittels darüber auskragenden Betonplatten
- tlw. einseitig mit Betonwand bzw. geschosshohem Balkongeländer

Abstellräume außen

- Betonplatte
- Verzinkte Stahlunterkonstruktion
- Wandverkleidung aus Exteriorplatten
- Drehtür: Stahlblechtüre beschichtet
- Dachdeckung: Trapezblech
- es besteht kein Anspruch auf Schlagregendichtheit

Lagerabteile

- Trennwände aus Metall mit einer Bekleidung aus Stahllamellen mit offenen Fugen bis ca. 2,30 m über Fußbodenoberkante

Haustechnik

- Heizung
 - o Fernwärmeanschluss
 - o Fußbodenheizung
 - o im Bad ein Zusatz-Elektro-Sprossenheizkörper
- Lüftung
 - o kontrollierte Wohnraumlüftung pro Wohneinheit
- Sanitärinstallationen
 - o Sanitärkeramik (weiß)
 - o Duschen werden bodeneben ausgeführt (Duschwand bzw. Duschvorhang sind nicht in der Ausstattung inkludiert)
 - o Warmwasserbereitung je Wohnung über Wärmetauscher im Durchlaufprinzip
- Elektroinstallationen
 - o Schalter und Steckdosen (weiß)
 - o am Wohnhaus eine digitale SAT-TV-Anlage (der Receiver ist vom Nutzer auf eigene Kosten anzuschaffen)
 - o Anschluss an das Netz der A1 und der NÖGIG in Glasfasertechnik
- Photovoltaikanlage
 - o Am Wohnhaus wird eine Photovoltaikanlage mit ca. 22,5 kWp Systemleistung als Überschusseinspeisung in die Allgemeinanlage errichtet. Zu Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils wird ein Batteriespeicher mit 16,6kWh installiert.

Gärten

- Niveauanschlüßungen mit vorhandenem Aushubmaterial; gefräst und besäht
- gärtnerische Gestaltung und eventuelle Bodenverbesserung als Eigenleistung der Nutzer
- Einfriedung der Gärten mit feuerverzinktem Maschendrahtzaun (h = ca. 1,00 m)
- je Garten eine Gartentüre
- Es wird darauf hingewiesen, dass in Gartenflächen technisch erforderliche Einbauten, wie z. B. Versorgungsleitungen, Kanalleitungen, Drainagierungen sowie zugehörige Revisionsöffnungen, Putzschächte oder Ähnliches situiert sein können. Informieren Sie sich bei später beabsichtigten Gartengestaltungsmaßnahmen mit Bodeneingriffen bitte rechtzeitig bei der GEDESAG.
- Es wird darauf hingewiesen, dass als Ausgleich von Niveauunterschieden geringfügige Böschungen bis zu ca. 60 cm möglich sind.

Zugänge/allgemeine Freiflächen

- Zugänge (Wege): Asphaltbelag bzw. Kiesweg (Gartenzugang)
- Grünraumgestaltung lt. Freiflächenkonzept
- Bepflanzung mit regionstypischen Bäumen, Sträuchern und Stauden

Spielplatz

- Kleinkinderspielplatz im allgemeinen Gartenbereich
- Sandkiste
- Federwipptier

SONSTIGES

Heizwärmebedarf

- $H_{WB,ref,SK}^*$: 31,9 kWh/m²a
- $f_{GEE,SK}^{**}$: 0,58

* $H_{WB,ref,SK}$: gebäudebezogener Referenz-Heizwärmebedarf (Standortklima) lt. vorläufigem Energieausweis

** f_{GEE} : Gesamtenergieeffizienzfaktor lt. vorläufigem Energieausweis

Hinweise

Die angeführte **Ausstattungsbeschreibung/Planung** bezieht sich auf den **derzeitigen Projektstand, vorbehaltlich technischer sowie planlicher Änderungen. Materialien und detaillierte Ausführungen können im Zuge der Bauarbeiten abgeändert werden.**

Ebenso können die vorläufig angeführten **Nutzflächen** im Zuge der Ausführung **Abweichungen** erfahren, wodurch auch eine **Änderung der Kosten und Finanzierung möglich** ist.

Die in den Planunterlagen **dargestellte Einrichtung** stellt **lediglich** einen **Einrichtungsvorschlag** dar und ist **nicht Teil** des **Wohnobjektes**.

Die Durchführung von **Sonderwunschanforderungen** setzt im Regelfall einen unterfertigten Mietvertrag voraus. Baufortschrittsbedingt erfolgt die Bearbeitung in Einzelfällen auch vorzeitig.

Kosten und Finanzierung

Ein **individueller Wohnzuschuss** – mit Mitteln des Landes Niederösterreich gefördert – ist abhängig von Einkommen, Personenanzahl und Reihenhausgröße/Wohnungsgröße sowie einem Wohnsitz von mindestens 5 Jahren in Österreich (bei Lebensgemeinschaft/Ehe muss mind. 1 Person die Voraussetzung erfüllen) möglich. Dementsprechend erfolgt eine Reduktion der monatlichen Belastung.

Der **einmalige Finanzierungsbeitrag** ist bei Unterfertigung des Mietvertrages zu bezahlen.

Betriebskosten sowie **Umsatzsteuer** sind in der monatlichen Vorschreibung **berücksichtigt**.

Die **Stromkosten** werden vom Energielieferanten **direkt in Rechnung** gestellt.

Heizung und Warmwasserbereitung: Die Abrechnung der Wärmeenergiekosten auf Basis des Wärmeliefervertrages erfolgt durch ein Abrechnungsunternehmen.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbung für eine Wohneinheit Ihre **verbindliche Zusage** darstellt. Im Falle des Rücktrittes bzw. einer Kündigung vor Schlüsselübergabe wird eine **Gebühr von € 400,00 zzgl. 10 % Umsatzsteuer** verrechnet.



KOSTEN UND FINANZIERUNG

Miete mit Kaufoption

Stand per 2026 07 27

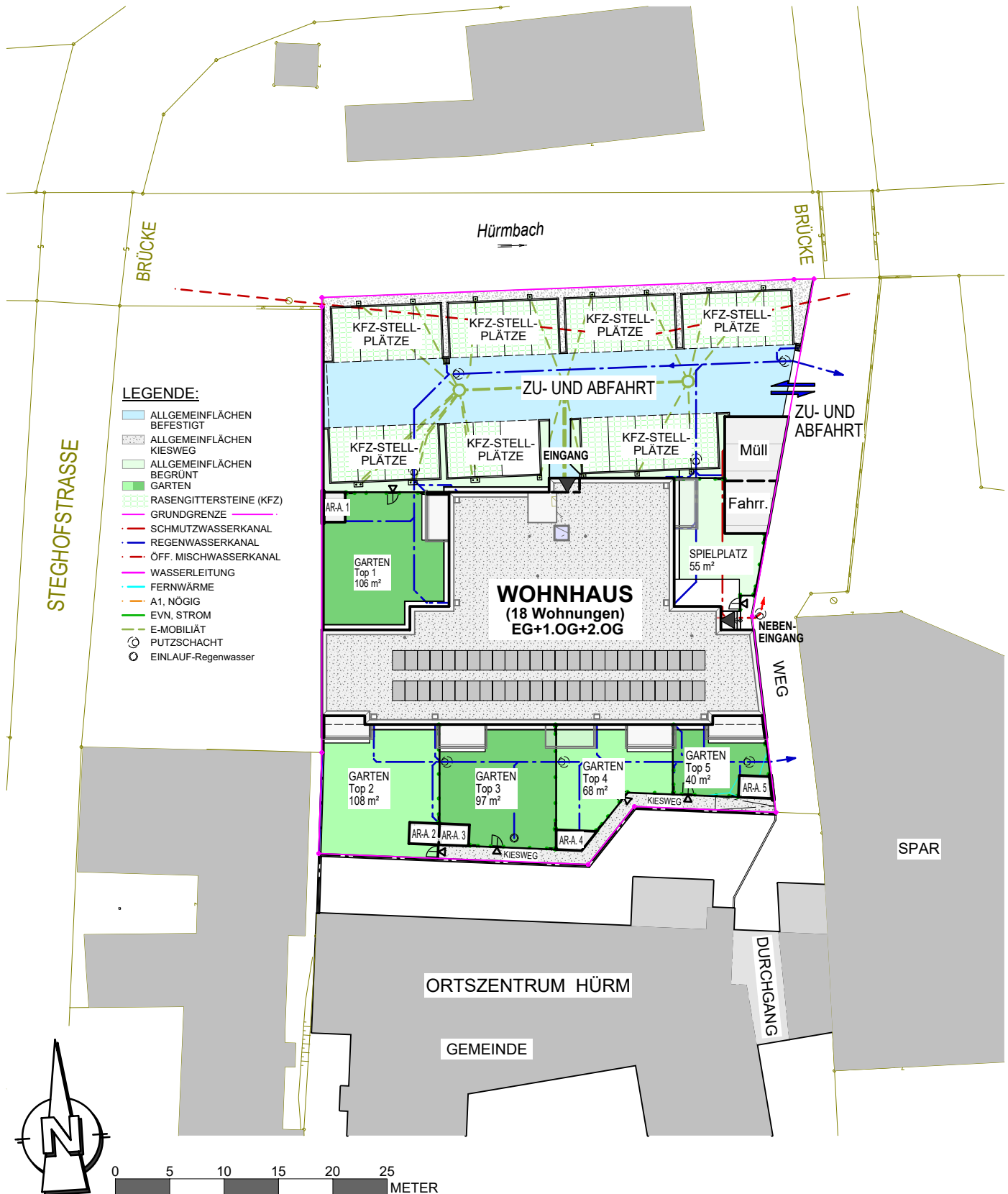
Top	Geschoß	Nutzfläche ohne Loggia m²	Loggia m²	Nutzfläche gesamt m²	Terrasse m²	Balkon m²	Lagerabteil m²	Abstellraum außen m²	Garten m²	Stellplatz frei Stück	Anzahl Zimmer	Finanzierungs- beitrag	anfänglicher Gesamtaufwand pro Monat
01	EG	71,94	-	71,94	10,50	-	3,56	4,59	106,00	2	3	17.625,30	953,54
02	EG	72,40	5,06	77,46	5,08	-	3,56	4,41	108,00	2	3	17.738,00	916,31
03	EG	75,94	-	75,94	10,31	-	3,56	4,41	97,00	2	3	18.605,30	938,91
04	EG	75,58	-	75,58	10,31	-	3,60	4,41	68,00	2	3	18.517,10	931,26
05	EG	51,07	6,22	57,29	6,18	-	3,60	4,95	40,00	1	2	12.512,15	690,97
06	1.OG	71,94	-	71,94	-	7,98	3,13	-	-	2	3	17.625,30	893,39
07	1.OG	72,40	5,06	77,46	-	2,56	3,15	-	-	2	3	17.738,00	889,78
08	1.OG	50,10	-	50,10	-	7,98	3,15	-	-	1	2	12.274,50	604,92
09	1.OG	50,10	-	50,10	-	7,79	2,87	-	-	1	2	12.274,50	603,44
10	1.OG	49,33	-	49,33	-	7,98	2,87	-	-	1	2	12.085,85	595,88
11	1.OG	51,07	6,22	57,29	-	3,06	2,88	-	-	1	2	12.512,15	635,18
12	1.OG	50,06	-	50,06	-	7,98	2,87	-	-	1	2	12.264,70	626,13
13	2.OG	71,94	-	71,94	-	7,98	3,49	-	-	2	3	17.625,30	905,43
14	2.OG	72,40	5,06	77,46	-	2,56	3,51	-	-	2	3	17.738,00	901,87
15	2.OG	75,94	-	75,94	-	7,79	3,51	-	-	2	3	18.605,30	915,66
16	2.OG	75,58	-	75,58	-	7,98	3,47	-	-	2	3	18.517,10	912,17
17	2.OG	51,07	6,22	57,29	-	3,06	3,47	-	-	1	2	12.512,15	644,86
18	2.OG	50,06	-	50,06	-	7,98	3,46	-	-	1	2	12.264,70	643,19

Bei den grün unterlegten Wohneinheiten obliegt die Vergabe dem NÖ Wohnservice - Bewerbungen unter www.noewohnbau.at/wohnungssuche.html

WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

STEGHOFSTRASSE

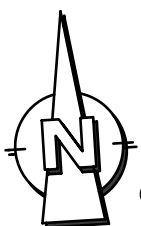
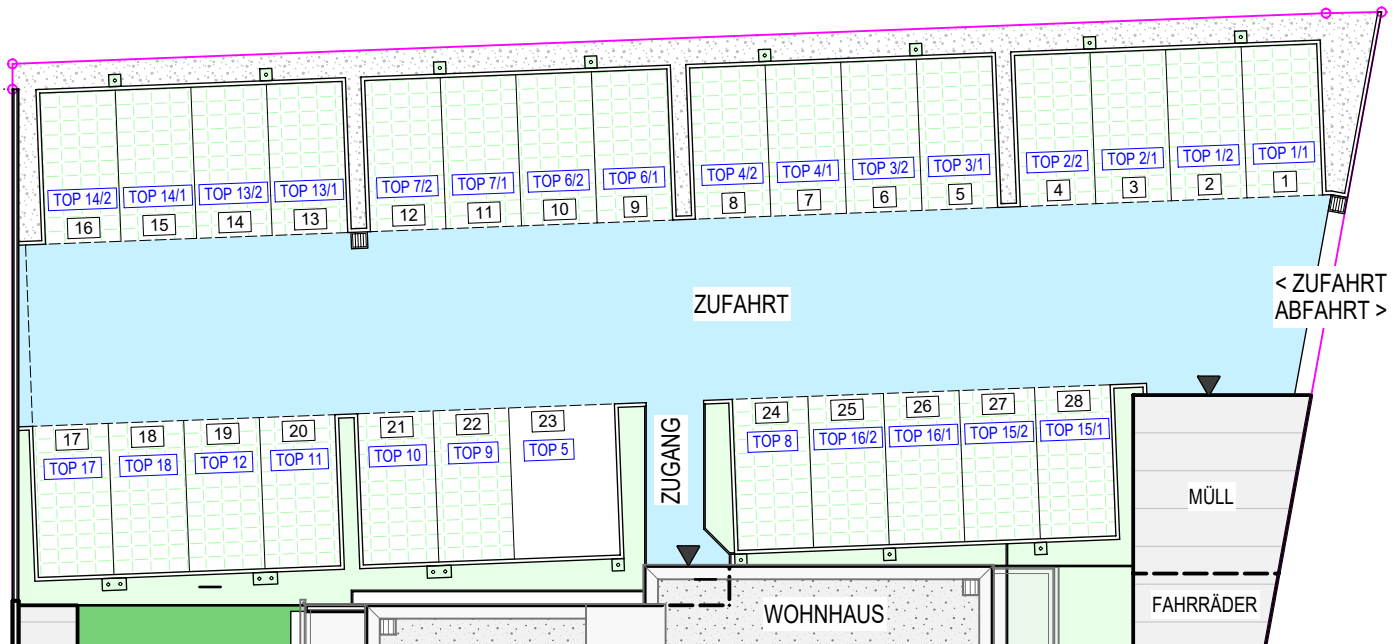
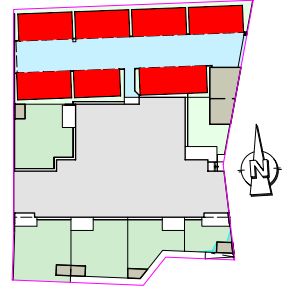


LAGEPLAN

WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



0 10 20 30 40 50
METER

KFZ-STELLPLATZZUORDNUNG

WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

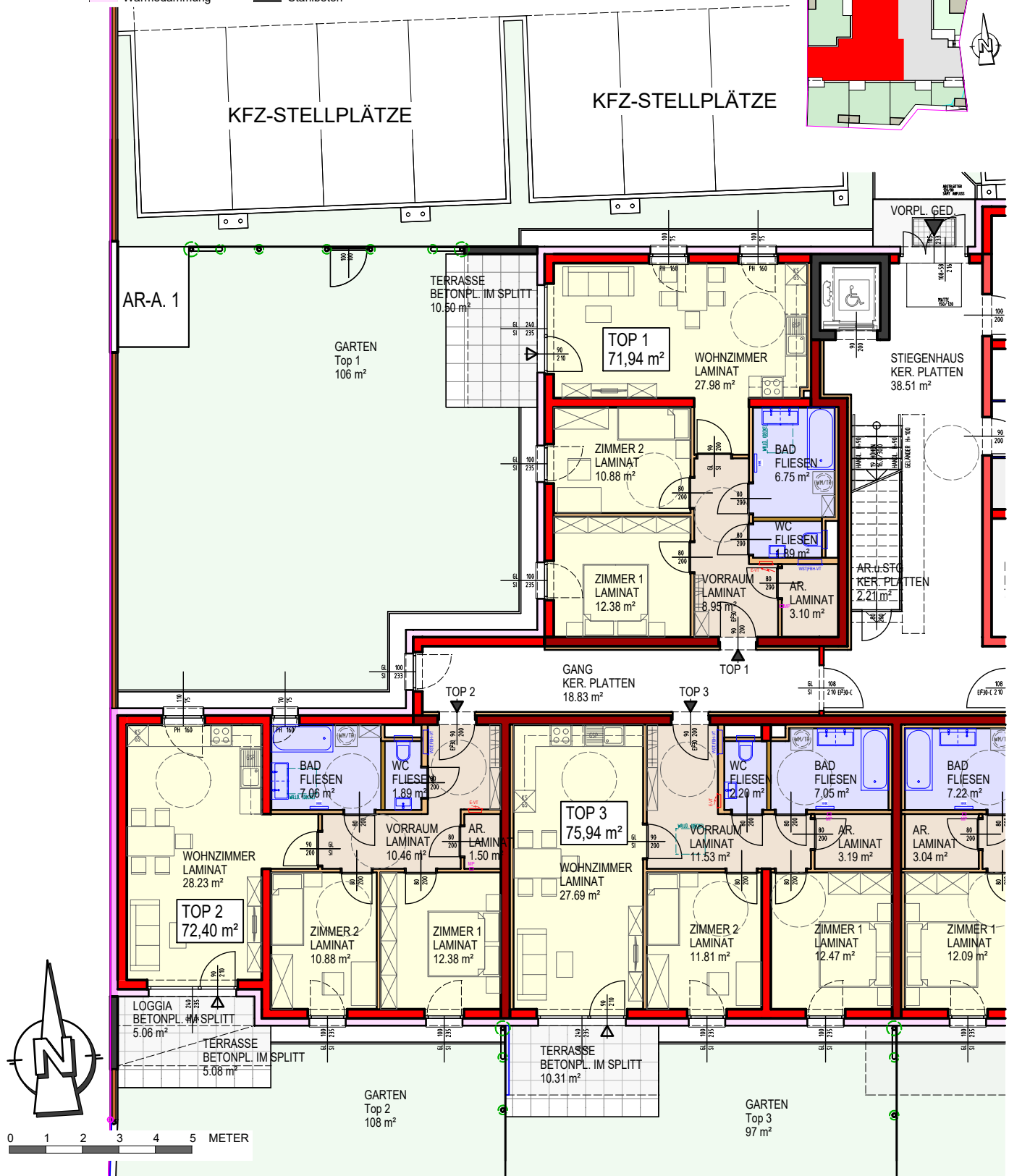
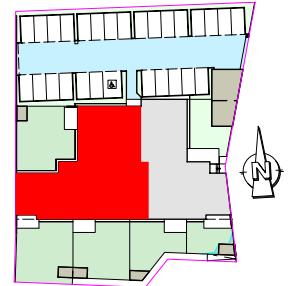
Das blau dargestellte Inventar wird seitens der GEDESAG ausgeführt.

Die grau dargestellte Möblierung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

LEGENDE:

Ziegel	GK-Wände	Holz
Schallschutzziegel	Beton	Stahl
Wärmedämmung	Stahlbeton	

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



ERDGESCHOSS - ÜBERSICHT 1 - Top 1, Top 2, Top 3;

WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

Das blau dargestellte Inventar wird seitens der GEDESAG ausgeführt.

Die grau dargestellte Möblierung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

LEGENDE:

Ziegel
Schallschutzziegel
Wärmedämmung

GK-Wände
Beton
Stahlbeton

Holz
Stahl

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



ERDGESCHOSS - ÜBERSICHT 2 - Top 4, Top 5;

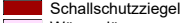
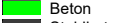
WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

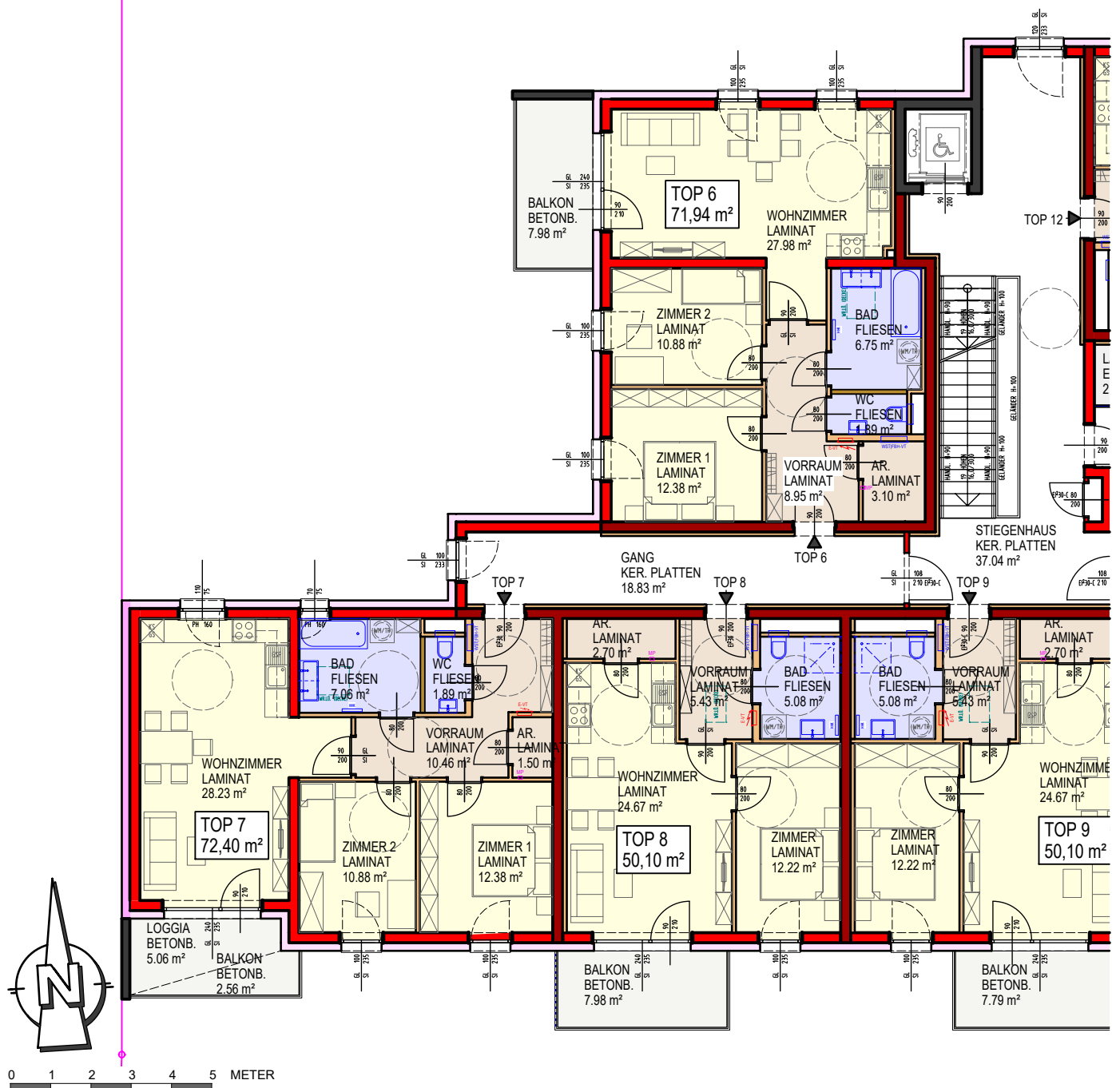
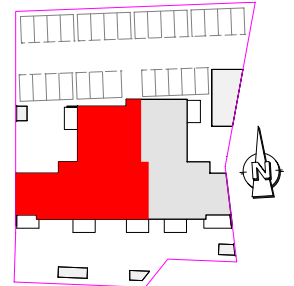
Das blau dargestellte Inventar wird seitens der GEDESAG ausgeführt.

Die grau dargestellte Möblierung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

LEGENDE:

	Ziegel		GK-Wände		Holz
	Schallschutzziegel		Beton		Stahl
	Wärmedämmung		Stahlbeton		

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



1. OBERGESCHOSS - ÜBERSICHT 1 - Top 6, Top 7, Top 8;

WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

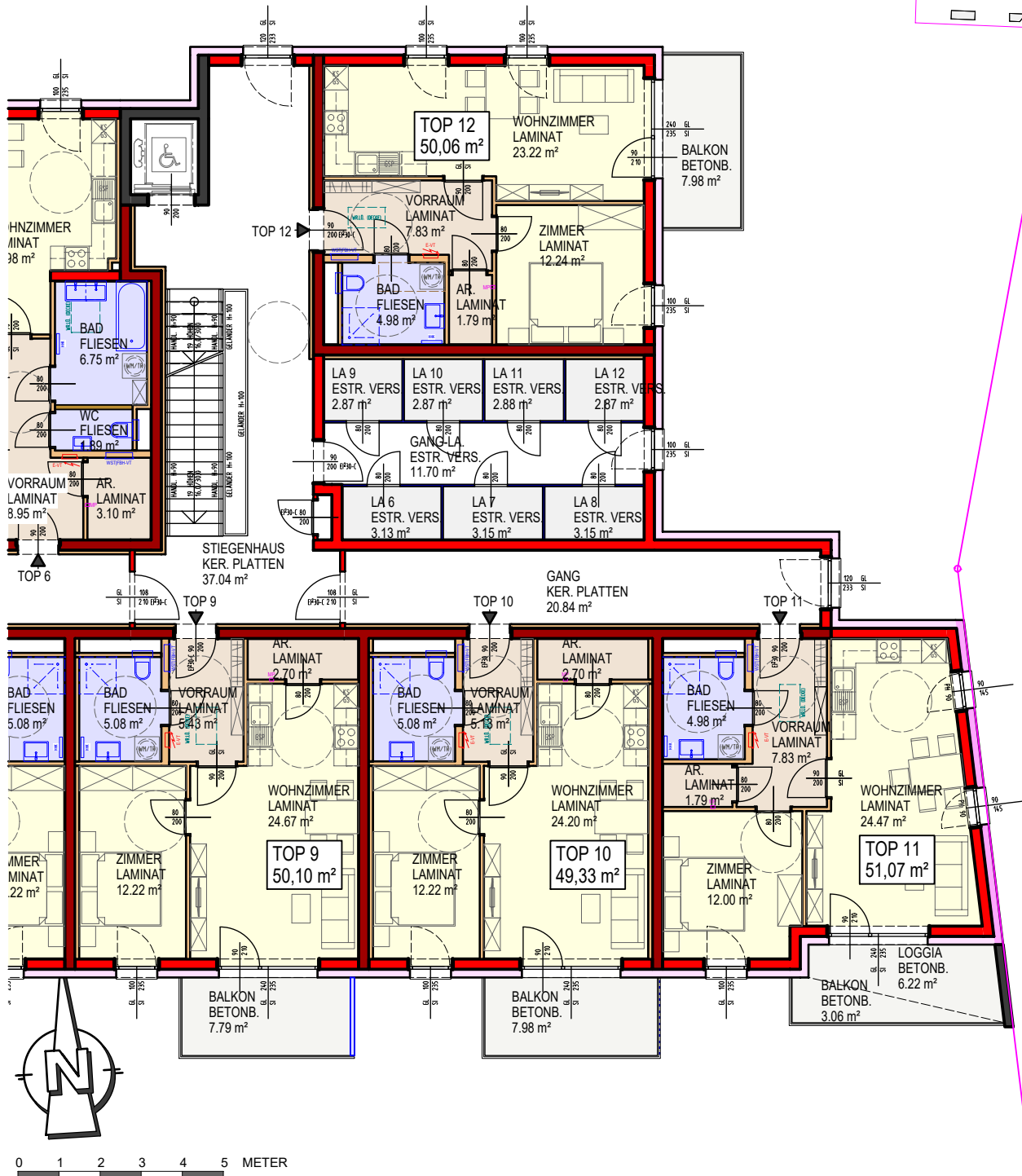
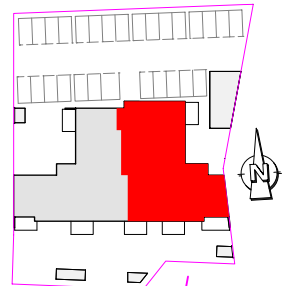
Das blau dargestellte Inventar wird seitens der GEDESAG ausgeführt.

Die grau dargestellte Möblierung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

LEGENDE:

 Ziegel	 GK-Wände	 Holz
 Schallschutzziegel	 Beton	 Stahl
 Wärmedämmung	 Stahlbeton	

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



1. OBERGESCHOSS - ÜBERSICHT 2 - Top 9, Top 10, Top 11, Top 12;

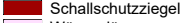
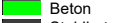
WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

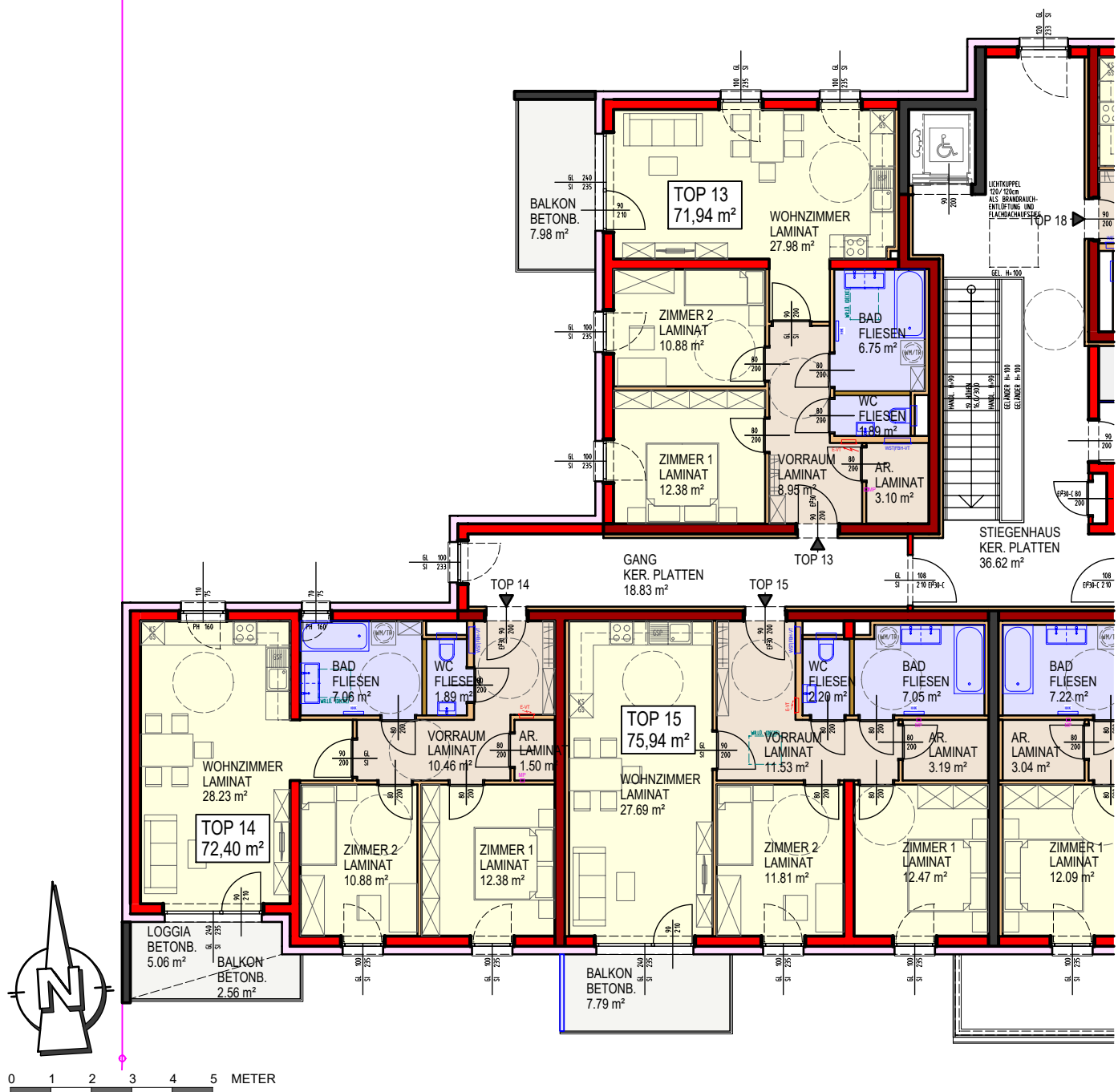
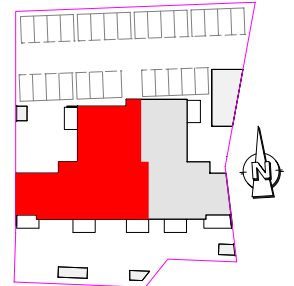
Das blau dargestellte Inventar wird seitens der GEDESAG ausgeführt.

Die grau dargestellte Möblierung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

LEGENDE:

 Ziegel	 GK-Wände	 Holz
 Schallschutzziegel	 Beton	 Stahl
 Wärmedämmung	 Stahlbeton	

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



2. OBERGESCHOSS - ÜBERSICHT 1 - Top 13, Top 14, Top 15;

WOHNHAUSANLAGE HÜRM III

Steghofstraße 8

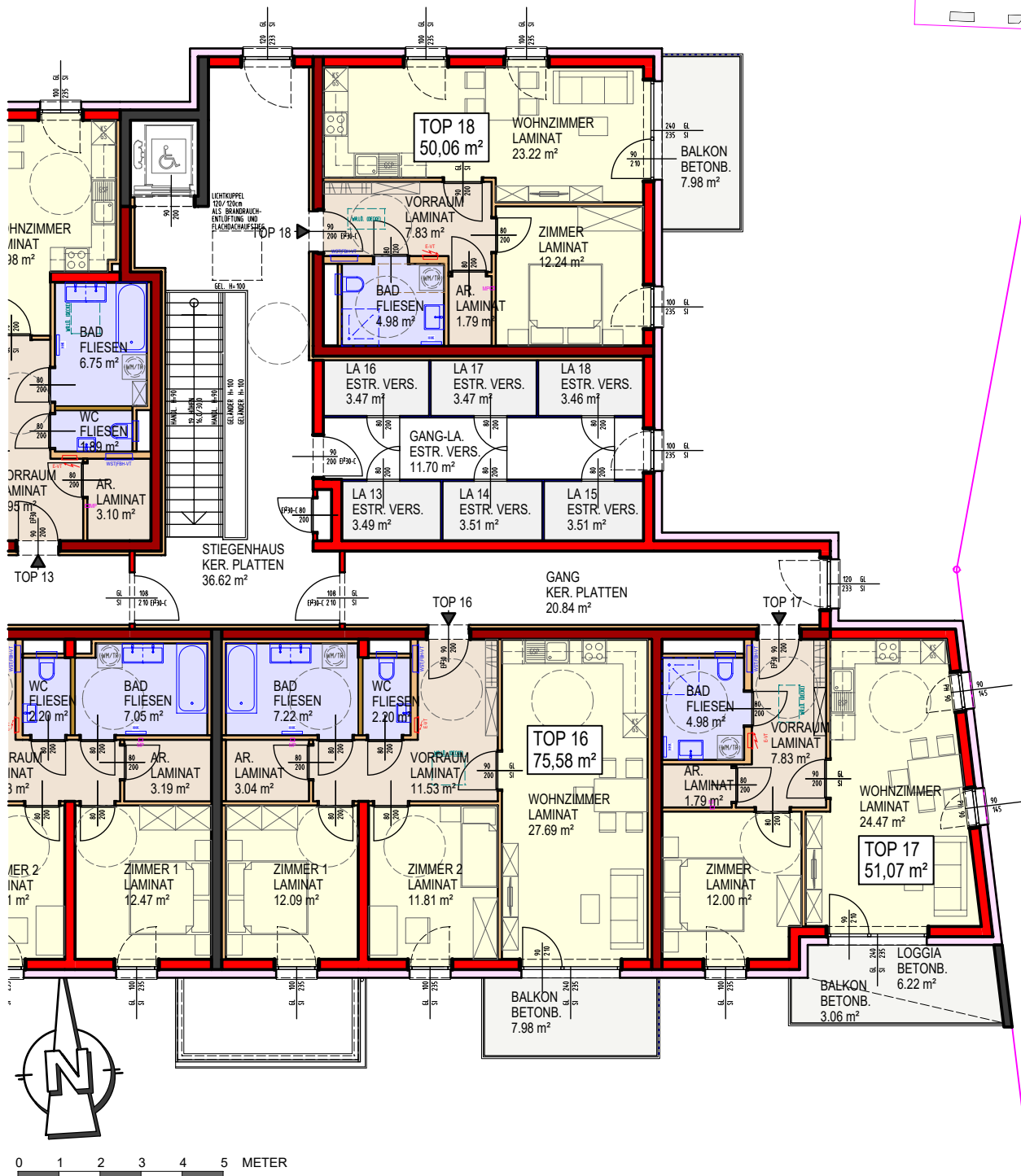
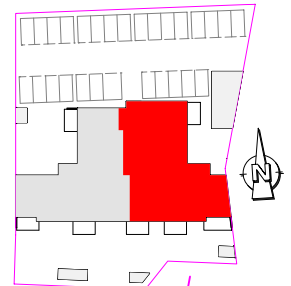
Das blau dargestellte Inventar wird seitens der GEDESAG ausgeführt.

Die grau dargestellte Möblierung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen.

LEGENDE:

 Ziegel	 GK-Wände	 Holz
 Schallschutzziegel	 Beton	 Stahl
 Wärmedämmung	 Stahlbeton	

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



2. OBERGESCHOSS - ÜBERSICHT 2 - Top 16, Top 17, Top 18;

Top	Zimmer	Anzahl freie KFZ-Stellplätze	Stellplatznummer
1	3	2	1,2
2	3	2	3,4
3	3	2	5,6
4	3	2	7,8
5	2	1	23
6	3	2	9,10
7	3	2	11,12
8	2	1	24
9	2	1	22
10	2	1	21
11	2	1	20
12	2	1	19
13	3	2	13,14
14	3	2	15,16
15	3	2	27,28
16	3	2	25,26
17	2	1	17
18	2	1	18

BEWERBUNGSBLATT

„Hürm – Steghofstraße 8“ (Hürm III)

1. WOHNUNGSWERBER – bitte in Blockbuchstaben ausfüllen

Vor- und Zuname: _____
 Anschrift: _____
 Tel. tagsüber: _____ E-Mail: _____
 Geburtsdatum: _____ Fam. Stand: _____
 Staatsbürgerschaft: _____ Beruf: _____
 Dienstgeber: _____ monatl. Nettoeinkommen: _____

2. FAMILIENANGEHÖRIGE – die im gemeinsamen Familienverband wohnen (sollen)

Vor- u. Zuname	Geb. Datum	verwandtsch. Verhältnis	Dienstgeber Beruf	monatl. Nettoeinkommen

3. DURCHGEHENDE WOHSITZMELDUNG SEIT 5 JAHREN IN ÖSTERREICH

☐ Ja ☐ Nein

(Im Falle einer Lebensgemeinschaft bzw. bei Ehegatten muss 1 Person davon die o.g. Voraussetzung erfüllen.)

4. GEWÜNSCHTE TOP-NR: _____

ALTERNATIVWÜNSCHE: TOP-NR: _____ TOP-NR: _____ TOP-NR: _____

(Dieses Bewerbungsblatt gilt nicht für Wohneinheiten, welche vom NÖ Wohnservice vergeben werden!)

5. Was ich (wir) sonst noch gerne mitteilen möchte(n)

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbung für eine Wohneinheit Ihre verbindliche Zusage darstellt. Im Falle des Rücktrittes bzw. einer Kündigung vor Schlüsselübergabe wird eine Gebühr von € 400,00 zzgl. 10 % USt. verrechnet. Sollte bereits ein Mietvertrag abgeschlossen worden sein, wird der einbezahlte Finanzierungs(teil)betrug abzüglich der Gebühr von € 400,00 zzgl. 10 % USt. rückerstattet.

Datum: x _____ Unterschrift: x _____

JA NEIN

- ☐ ☐ Ich (Wir) stimmen zu, dass im Falle des Bestehens eines Vorschlags- bzw. Vergaberechtes die dafür erforderlichen Daten an die/den jeweiligen Vorschlags- bzw. Vergabeberechtigten weitergegeben werden dürfen.
- ☐ ☐ Ausdrücklich stimme ich (wir) zu, dass Daten an unsere Vertragspartner (Professionisten und Versorgungsunternehmen) weitergegeben werden.
- ☐ ☐ Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) damit einverstanden, dass seitens der GEDESAG Bonitätsauskünfte bei der Fa. CRIF GmbH abgerufen werden.

Diese jeweiligen Zustimmungserklärungen können Sie jederzeit unter datenschutz@gedesag.at widerrufen.

Datum: x _____ Unterschrift: x _____